

Königsberger Pferde-Lotterie

Günstigste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Loose u. verhältnißmäßig mehr und bessere Gewinne:
 10 comp. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, ferner 47 edle ostpreussische Pferde sowie 2443 massive praktische Silbergegenstände. Loose à 1 Mk. (Vorsporto 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt die Expedition dieser Zeitung sowie 11 Loose für 10 Mk. die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Sanftstraße 2.

Konzert

zum Besten der **Johannes-Kirche** am Mittwoch, den 23. Mai 1894.

- Nachmittags 5 Uhr, in derselben gegeben von
 1) Herrn Organist **O. Richter** aus Bielefeld,
 2) Herrn Chordirector **Schröder** (Tenor),
 3) dem Gymnasialchor der Lateinischen Hauptschule unter Leitung des Herrn Oberlehrer **Dr. W. Kaiser**.
- PROGRAMM**
1. Præludium (H-moll) von Joh. Seb. Bach.
 2. Psalm 137 für Chor, Solo und Orgel von E. F. Richter.
 3. Rec. u. Arie für Tenor aus der Kantate: „Sie werden aus Saba alle kommen“ von Joh. Seb. Bach.
 4. Choralbearbeitung: „Schmücke dich, o liebe Seele“ von Joh. Seb. Bach.
 5. Rec. u. Arie aus dem „Mossias“ von Handel.
 6. Qui tollis peccata für Chor und Orgel von Durante.
 7. a. Scene u. Arie aus „Jephtha“ von Händel.
 b. Geistliches Lied von Otto Richter.
 8. Psalm 34 für Chor, Solo und Orgel von Albert Becker.
 9. Fuge (C-dur) von Mendelssohn.

Altarplatz 2 Mk. Numerierter Platz im Schiff der Kirche Mk. 1.50.
 Numerierter Platz auf dem Emporen 1 Mk. — **Billetverkauf** in der Buchhandlung des **Waisenhauses**. [13137]

Allgemeine Ordnungspartei für Halle u. d. Saalkreis.

Am Freitag, den 18. d. M., Abends 7 1/2 Uhr findet in unserm Vereinslokal **Freibergstr. 10**, im Saalzimmer eine **Vorstands-Sitzung** statt, zu der unsere Vorstandsmitglieder, Vertrauensmänner, wie auch Parteimitglieder von Stadt und Land hiermit eingeladen werden.
 Halle a. S., den 15. Mai 1894.

Der Vorsitzende der allgemeinen Ordnungspartei für Halle u. d. Saalkreis.
Debergrath Prof. Dr. Aradt.

- Tagesordnung:**
1. Allgemeiner politischer Ueberblick.
 2. Befragung, ob und wie den wirthschaftlichen, namentlich landwirthschaftlichen Fragen näher getreten werden soll?
 3. Anberaumung der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung.
 4. Patriotisches Fest des Ordnungspartei-Zweigsverein GutsMuth am Sonntag, den 20. Mai.
 5. Beschlußfassung über ein event. im Juli a. c. in der Saal-Fabrik-Brauerei abzuhaltendes Sommerfest. [13275]
 6. Beschlußfassung über Agitation.
 7. Verschiedenes.

Marienburg Geldlotterie.

Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.

Ausschließlich bare Geldgewinne. Hauptgewinne: **90 000, 30 000, 15 000 Mt.** u. f. m., in Summa **3372** Geldgewinne im Betrage von **375 000 Mt.** Preis des Loose 3 Mt. (Porto und Liste 30 Pf.)

Pferde-Verloosung in Magdeburg.

Ziehung am 24. und 25. Mai 1894.

Hauptgewinne: 1 Landauer mit 2 Carrossiers, 1 Halbpaar mit 2 Fiedern, ferner 1 Jagdwagen, 2 Equipagen, 25 Pferde etc., zusammen **2000** Gewinne i. Betrage von **60 000 Mt.**
 Preis des Loose 1 Mt., Porto und Liste 30 Pf. extra.

Weimar-Lotterie 1894.

Erste Ziehung 16.—18. Juni. — Zweite Ziehung 8.—12. December 1894.

Zufammen **6700** Gewinne im Betrage von **200 000 Mt.**

Hauptgewinne **50 000, 20 000, 10 000, 5000 Mt.** etc. etc.

(Loose, welche in der ersten Ziehung nicht mit einem Gewinn gezogen werden, nehmen ohne Nachzahlung an der zweiten Ziehung theil.)

Preis des Loose 1 Mt., Porto und Liste 30 Pf.

Su beziehen durch die

Expedition der Halleschen Zeitung
 Leipzigerstrasse 87.

J. Matthäus,

Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr. 6.
 Geegründet 1866. [12998]

Reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Stoffe in allen Preislagen.

Anfertigung feinsten Herrengarderobe.

Guter Sitz. — Elegante Ausführung. — Schnelle Lieferung.

Den Herren [110957]

Ingenieuren, Architekten, Technikern

empfiehlt sich

fortwährend reichhaltiges Lager in sämtlichen

Zeichnen-Materialien

H. Bretschneider, Halle a. S.,

Spezialität: Lichtpaus-Papiere in allen Verfahren.

— Preislisten post- und kostenfrei. —

Auswärtige Theater.

Leipzig. Neues Theater. Mittwoch: **Bejazzo, Kurnäcker und Bianca**, Das Versprechen hinterm Heerd. Donnerstag: **Amo Robart** — **Miles** Theater. Mittwoch (halbe Preise): **Die Belagerung Leipzig**. Donnerstag: **Wamell Ritouche**.
 Weimar. Hoftheater. Mittwoch: **Kongert, Donnerstag** (ausk. Ab.) bei Gelegenheit der Goethe-Gedenkfeier: **Demetrius**, darauf **Banquet**.

Thüring.-Sächs. Geschichts- u. Alterthums-Verein.

General-Versammlung Donnerstag, den 7. Juni, 3 1/2 Uhr Nachm. in „Stadt Hamburg“ Der Vorstand.

Evangelischer Verein der Provinz Sachsen.

Die **Frühjahrsversammlung** findet am 21. und 22. Mai cr. in Saale des Hotels „Zum Kronprinz“ in Halle a. S. statt. [13256]

Export-Tafel-Bier,

feinste Qualität, 30 Fl. à 3 frei Haus, erst bei [12450]
Emil Voigt, Bierhandlung, Burgstr. 19. Fernsprecher 333.

Sonnenjähre u. Regenjähre

empfehlen in jed. Beziehung, sowie Reparaturen jeder Art, als Ueberziehen u. f. m. Schirmfabrik **Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 85, Ecke Neuhäuser.**

Otto Thieme

Halle a. S. Geißeustraße 11.

empfiehlt seinen hochfeinen, nur aus reifem Tafelobst hergestellten **Apfelwein.**

Verlauf in Flaschen zu Originalpreisen auch bei den Herren **Herrn Hartick, Leipzigerstraße** und **Wilh. Lärm, Friedrichplatz.**

Auktion.

Donnerstag, den 17. Mai cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem Pfandlokal „Kaiser Wilhelmshalle“, Neue Promenade 8 hier selbst zwangsweise: **Fische, Wilder, 1 Partie Cigarren, 2 malag. Schreibsecretäre, 1 Vertikow, Stühle, Malben, Kessel, 1 gr. Partie Küchengeräthe, Waschküchengeräthe, Wäsche, 1 Kinderwagen, 1 Decimalswaage, 1 Wiegemeffer, 1 Flaschen Ziqner, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderständer, Spiegelkränze, m. Spiegel, Sophas, Regulator, Kommoden, 1 Glasstumpf, Waschtische, Feuergeräthe und versch. andere Sachen.** [13270]

Kraft, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Wir verkaufen in Postfassen: [12638]
8 1/2 Pfd. feine Tafelbutter à Pfd. 1.20 — 10.20
 Porto und Liste 0.65
 zusammen für **10.85 Mt.**
Falkenburger Molkerei.
 Bestellungen an den Molkereiwächter **Daniels.**

Kalk, frisch geb., Cement, Gyps, Thonröhren etc.
 empfiehlt billigst

Albert Reipsch, Clestinstraße, am neuen Markt.

Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier gegen Magen- und Leber-Leiden.

Da der Genuß dieses Malzextract-Gesundheitsbiers bei dem Magen- und Leberleiden mehr Nutzen und guten Erfolg gewährt, so ist es durch uns eine neue Verbindung. **Wanderbier, comp. Bier in Berlin.**

Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
Verkaufsstelle in Halle a. S. bei Helmholt & Co. [13204]

Wittekind

Soolbad und Sanatorium bei Halle a. d. Saale

in anmuthiger und klimatisch bevorzugter Lage. **Heilkräftige Soolquellen** zu Trink- und Bädereuren. **Eisenmoor- und hydroelektrische Bäder, medicin. Bäder** jeder Art.
 Indication: **Strupfulose, Rheumatismus, Lähmungen, Gicht, Gallensteine, Hautkrankheiten, Schwächezustände, Reconvalescenz etc.** Vorzügliche Heilerfolge bei **chron. Frauen- und Nervenleiden.**
Kaltwasserbehandlung. — Diätetische, elektrische u. Massage-Kuren.
 Saison: vom 1. Mai bis Ende Sept. Kurarzt: **Dr. Th. Lange.**
 Prospekt durch **die Bade-Direction.** [12489]

JANUS

Lebens- u. Pensions-Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Birchlet am 1. Februar 1894.

Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte

vom 7. April 1894.

Ultimo 1893 waren in Kraft:

31351 Lebens-Versicherungen mit Mk. 92 636 530,—
 1305 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von 798 760,65

Die Einnahme in 1893 betrug:

An Prämien- und Kapital-Zahlungen 4 137 882,96
 „ Zinsen 1 199 632,42

Verursagt wurden:

Für 555 Todesfälle 1 547 010,—
 „ 165 bei Lebetzen fällig gewordenen Versicherungen 328 100,—
 Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an Versicherungs-Kapitalien und Renten 44 137 163,—

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1 500 000,—
 Die Reserverfonds belaufen sich auf 29 015 525,—

Davon sind angelegt:

In Hypotheken 24 625 038,43
 „ Darlehen gegen Unterpfand 390 331,67
 „ Darlehen auf Policen der Gesellschaft 1 644 002,89

Rechenschaftsberichte, Prospekt und Antragsformulare gratis

in Halle a. S. bei der **General-Agentur**

Th. Heime, Gr. Berlin 1, I,

in Erfurt bei der **General-Agentur** [12758]

Gustav Schmidt, Regierungsstrasse 56,

sowie bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft.

Hamburg, April 1894. **Die Direction.**

Nr. 26. G. Schaible. Nr. 26.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für **Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren eigener Fabrik.**

Größte Auswahl in allen Reichthüm von nur solider und gediegener Arbeit. **Complete Zimmerrichtungen** äußerst billig unter Garantie. Geogründet 1879. [12643]

Nr. 26. Gr. Märkerstr. Nr. 26.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Alte Hüte, Alte Anzüge, Alte Möbelbezüge, Alte abgetretene Teppiche,

wenn auch total verschossen, total fleckig und schmutzig, werden **wie neu** [12927]

durch einfaches Aufbürsten mit **Modiers Renovat** mit der Fahne für helle, dunkle und farbige Stoffe.

In **Halle a. S.** und **50 Pf.** zu haben in den Drogenhandlungen von **Helmholt & Co., Leipzigerstr. 104, M. Walzrott, Gr. Ulrichstr. 30, G. Osswald, Geißestr. 34, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.**

Halle'sche Lokalnachrichten vom 16. Mai.

Der Abdruck unserer Original-Reportagen ist nur mit besonderer Erlaubnis.

Der Rangkommande-Berlin fahrte Wettbewerben für 1. eine Rangliste, 2. ein Defektblatt der Jahresberichte des Vereins aus, 3. den Abdruck des Protokolls der 30. Juni...

Der Thüringisch-Sächsische Geschichts- und Alterthumsverein hielt am Donnerstag, 7. Juni, im Hotel 'zur Stadt Gumburg' seine Generalversammlung...

Das diesjährige Sommerfest hielt seinen in allerbeachteter Weise feierlichen Verlauf ab. Der Festsaal, dem Festhof, fand am Vormittag Abrechnung der Genossenschaft...

Ein blutiger Austritt fand gestern Abend um 11 Uhr in der Burgstraße zu Giebichenstein statt. Der in der Dreierstraße wohnhafte Arbeiter D. kam in Begleitung eines erwachsenen Sohnes...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Ein blutiger Austritt fand gestern Abend um 11 Uhr in der Burgstraße zu Giebichenstein statt. Der in der Dreierstraße wohnhafte Arbeiter D. kam in Begleitung eines erwachsenen Sohnes...

Die Zahl der unheute gemachten Unglücksfälle ist leider eine sehr reiche. U. A. stürzte gestern ein Strohbockler, der Kaufmann E. von hier, gelegentlich ein Spazierfahrer auf dem Fluß...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Der Hauptstadtkommande der Provinz Sachsen, Major v. Bismarck, verleiht am 16. Mai die Ehrenkreuze des Königs...

Heer und Marine.

Personal-Veränderungen in der Preussischen Armee.

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

Ernennungen, Beförderungen und Verlegungen. v. Brunnichow, Oberst und Kommandeur des Königl. Altkommandos...

vorzüglich gelungen, dem Leser gerade in diese complicirteste Materie des technischen Eisenbauwesens einen völlig klaren und orientirten Einblick zu verschaffen. Die höchstvollen technischen Ausführungen werden durch naturtreue Abbildungen unterstützt. Auch in den zu den liegenden Seiten giebt die Fülle des Gebotenen einen Anhaltspunkt über diese in der populären technischen Literatur einzig dastehende Leistung, welche dem Werke große Verbreitung sichert.

Bäder und Sommerfrischen.

Baderborn. Unter beachtenswerthem Jubel, dessen Director Dr. Brügmann sich seit den letzten Jahren ausschließlich mit der Erforschung des Nihilismus beschäftigt und große Anerkennung verdient hat, ist namentlich bezüglich des Specialitätenbades für Nihilisten und verwandte Nihilisten eingerichtet worden und ist somit das erste unter modernen Sanatorien, welches sich in den Dienst dieser Krankheitsfälle stellt.

Wiesbaden. 16. Mai. Unter bereits fast Anfang März außerordentlich von Ausgängen frequentirte Frühjahrs-Saison ist jetzt schon zu derjenigen des Sommers über. Einen so frühen Beginn der Frühjahrsferien in Wiesbaden ist es hier das ganze Jahr über her - haben wir hier noch nicht erlebt. Denn der frühen und vorwiegend frühlingspendenden der gütigen Mutter Natur waren diesmal März und April wie sonst der Mai. Bereits am 1. April war der Wald grün. Die mäßigen Wägen vor dem Kurhause bekränzt sich gerade einen Monat früher als sonst. Die Nachmittage und Abende sind die Abend-Concerte konnten schon den ganzen April über im Freien stattfinden und die Früh-Concerte derselben bereits eine zahlreiche vielfachste Gesellschaft an den gesundheitspendenden Quellen. Auch die Romantischen das hier diesmal früher als sonst wieder aufgenommen worden. Die Einführung des Hochleistungs-Zentralen (eine neue Bieder unter Kuranlagen) fand am 22. April bei prächtigem Frühlingsspektakel vor den Augen eines nach Zusehendem zählenden Publikums statt. Am besondern Veranlassungen wird es auch in diesem Sommer nicht mangeln. Die Kur-Direktion hat einige hier Vorberathungen getroffen. Für den 16. Mai steht das erste große Concert mit Feuerwerk bevor. Der zweite wird am 2. Juni stattfinden, während für den 3. Juni ein großes internationales Rennen auf der neuen Fahrtrasse in den Kuranlagen in Aussicht steht. Auch große Persönlichkeiten haben ihre Besuche angekündigt. Die Herzogin von Württemberg mit hohem Gefolge ist bereits zur Kur eingetroffen, ebenso der regierende Senat von Paris. Die Königin von Spanien, der König von Dänemark, der treueste Kavalier unserer Stadt, wird in nächster Zeit erwartet. Die Frau Prinzessin Louise von Preußen, die Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe, Prinz Nicolas von Nassau, Frau Albrecht zu Solms-Braunfels werden ebenfalls ihren Aufenthalt hier zu nehmen. Im nächsten Augenblick sind die Prinzen Nicolas von Nassau - wird demnach wieder zu längerem Aufenthalt hier eintreffen. Wenn die Saison so bleibt, wie sie sich anseht, kann Wiesbaden zufrieden sein.

Bermittels.

Aus Friedrichshafen wird gemeldet, daß die dort eingetroffenen Dillingerer gestohlenen Schmuckstücke zum ersten Male in der öffentlichen Auktion in Berlin versteigert wurden. Die Schmuckstücke waren von dem Kaufmann Fritz Wagner und dem Kaufmann Paul Sebastian, sowie dem Metzger Ludw. Wolf und dem Kaufmann Johannes Wagner, die dem gleichfalls anwesenden 2. Vorsitzenden des Dillingerer Ausschusses, Wilhelm Winter, Kaufmann B. Bauer, durch längere Anträge aus.

Heber den Doppelmord zweier Kinder im Alter von 12 und 9 Jahren in der Gegend von Wiesbaden. Die Geschwister Anna und Karl Heber, Kinder einer Inspektorsfamilie, sind aus Frankfurt vor Strafe wegen schlechter Beugnisse und verheimlichter Schulverweigerung bei der Mordthat in Wiesbaden gefangen und haben dort ihren Tod gefunden. Das 12jährige Mädchen ist jetzt schon durch allseitige feine Pflege und sanftere Behandlung gelindert. Es los fast ausschließlich Schwermutter, wie: Adrienne, die Braut des Sträflings, oder die Geheimniße der Waise, "Marino Marini" und Heber. In den letzten Tagen hatte sie die Trauerlichen Stunden am hässlichen Kreuz geleitet, eine Letzte, die mehr ihrem Alter angemessen war. Frau Heber war über die Gier, mit der das Kind all' das blutdürstige Vieh verlor, ganz unglücklich und verbot ihm das Leben, doch es half nichts und Brügel nützte ebenso wenig: Anna war bereits immer lebbar und ging trotz aller Bemühungen ihren eigenen Weg, dabei beherrschte sie den minder aufgeklärten Karl vollständig. Die Heber begangen die Mordthat mit dem Willen, zu wirtschafte und nicht gehörte er ihr, wie sie wollte. So konnte denn das Fürstliche gefangen, und die 13 jährige Anna hat ihren Bruder mit in den Tod genommen. Eine Freundin des Mädchens hat die Kinder bis zu der Unglückseligkeit begleitet. Sie wußte natürlich nichts von ihrem Verbrechen und schloß daher den furchtbaren Vorgang, den sie wie das "M. M. Tagbl." meldet, auf folgende Weise: "Mir war es nicht recht, daß die Anna und der Karl, die sich immer bei der Hand hielten und einander gar nicht losließen, so hart an der Köhning gingen, es suchten sie etwas im Wasser. Dann fragte mich die Anna, ob ich nicht etwas im Wasser geben könnte, wenn man in's Wasser springt." "Freilich, man ertrinkt und ist tot!" sagte der kleine Karl, noch ehe ich antworten konnte. "Ich dachte mir nichts Arges bei diesen Worten und sagte lachend: "Brennen nicht ich's nicht!" Da auf einmal sagte mir die Anna, wie fanden gerade bei den Köhlingen: "Umie, da hast ein Fetz, nicht da, wir gehen nur hinunter!" Ich blieb liegen. Einige

Schritte weiter drückt sich die Anna, noch immer ihren Bruder fest bei der Hand haltend, und rief mir zu: "Umie, leb' wohl!" "Gib den Fetz der Mutter und mir sie, daß sie und verschluckt!" "Ich die ich noch nicht, noch das bedauere, ich ist, wie Anna und Karl sich, Hand in Hand, ein paar Schritte hinterrückten. Ich sah, wie die Anna, beim Wasser anlangt, stehen bleiben wollte, aber Karl, der sie bei der Hand hielt, sprang zuerst hinab und zog sie mit Gewalt mit!" Das Kind gibt seine Schilderung in vollkommen zusammenhängender Weise. Die Mutter hat nicht bemerkt, daß die Begleiterin einer solchen Scene gewesen war, nicht zugestand, doch es ist so rasch geschehen und eine so fessende Erzählung keine Worte. Man wußte es den Fetz vor, den ihm Anna vor dem Sprunge in die Donau in die Hand gedrückt hatte. Verstehe harte folgende Worte: "Gib die Umie!" Ich dachte Dir für die Begleiterin und sage der Mutter, daß es nicht ist und doch sie umzusetzen soll!"

Ein wahrer Teufelskessel ist der Inhaber eines orthopädischen Instituts für Fußheilung in Wiesbaden. Der Professor hat sich in der Öffentlichkeit für ein mir nach vieler Mühe durch meine langjährige Praxis gelungen, einem jeden Fußleidenden Schuhe anfertigen zu können, worin sich derselbe ohne jegliche Schmerzen beim Gehen zu empfinden, fortbewegen kann, welche Kunstfertigkeit bis jetzt von keinem meiner Konkurrenten erreicht worden ist. Seit der Frau auch noch so trumm gewesen, so wurde dieselbe beim Anziehen der von mir gefertigten Schuhe sofort freier und jeder Leidende wird gerade und bequem gehen können, sogar ohne Aufnahme von Stoch oder Stütze, dieses ist sogar der Fall bei demjenigen, welcher gar keine Fuß hat!"

Ein Weltumsegler ohne Geld. Aus Espino, 5. April, wird der "F. J." geschrieben: Mit dem gellen aus San Francisco angekommenen amerikanischen Postdampfer "Alameda" ist der amerikanische Weltumsegler, der sich seit 18 Jahren auf dem Weltumsegler in der Letzte zurückgefunden, hier eingetroffen. Ueber seine bisherigen Erlebnisse hat Herr Werner, der nebenbei bemerkt, auch eine Anzahl schwedischer Wälder mit Besuchen versehen, sich wie folgt vernehmen lassen: Seine Reise hat er heute gerade vor 72 Tagen von Chicago aus angetreten und zwar als Kapitän auf einer Gütergattung, die ihn bis nach Nord Island, Illinois, gebracht hat. Von dort mußte er sich auf Schuwers Klappen durchschlagen, bis er in Jovra abermals Gelegenheit fand, sich als Kapitän zu verdingen. In dieser Weise ist er bis nach Omaha und weiter bis nach Denver gekommen und gelangte endlich auf der Lokomotive eines Passenzugens nach Dakotas gegenüber San Francisco. Im San Francisco selbst mußte er vier Wochen liegen bleiben, bis der Abfahrtsstag der "Alameda" herankam, auf der er als Steward angenommen worden war. Von Espino aus will Herr Werner, sobald sich hierzu Gelegenheit auf einer Dampfmaschine, die auf dem Weltumsegler besetzt ist, er hat seit seiner Heimkehr 9700 englische Meilen, davon 7200 Meilen zu Wasser, zurückgelegt, dürfte sich aber immerhin etwas sparen müssen, weil er noch innerhalb der festgesetzten Zeit wieder an dem Ausgangspunkte seiner merkwürdigen Wanderung eintrifft.

Heber ein schreckliches Verbrechen aus Wiesbaden berichtet: Schon Bauerndens dem Dorfe Pfaffen hatten die Gewohnheit, Nacht für Nacht die dortigen Häuser zu durchsuchen und zu fahen und Holz zu hehlen, das sie findern Tages auf den Märkten verkaufen. Die Waldwälder waren nicht erlaubt, theils durch Drohungen und Schläge zum Schwören gezwungen. Nur ein Waldhüter Gomonzo, vertrat frei die menschlichen Interessen und verfolgte stets das Wohl der Natur und der Menschheit. Die Unmenschen haben den Armen, rissen ihm die Bunge heraus, zerklüht ihm die Augen mit Stechadeln, rissen ihm die Nägel von den Fingern, brannten ihm mit Feuer und traten ihm in den Leib. Das Marten wurde so lange fortgesetzt, bis der Tod eintrat.

350 Erdhiebe in einem Tage - derartige Ausdehnungen hat das verberende Unwetter in Rheinland seit den letzten Tagen angenommen. In Wiesbaden sind auf 10 Tagen in einer solchen Angst. Der Erdboden wird fortwährend von mehr oder weniger starken Stößen erschüttert und die Telegraphen von Leitern werden ein Unglück nach dem andern, eine Katastrophe nach der andern. Die Stadt Alsatun und die umliegenden Dörfer sind von einem aus reichlich 3000 Schichten, die kaum 30 Schichten dick sind und selbst bei jeder seigen die Wände von oben bis unten gehende Risse. Die Dalf der Leiden übersteigt 300 und die der Verwundeten wird auf über 1000 geschätzt. Von allen Seiten kommt Hilfe, in Form von Geld, Kleidung, Nahrungsmitteln, Betten etc. Regierung und private Wohlthätigkeit arbeiten Hand in Hand, um den Verwundeten und Hinterbliebenen zu helfen; aber das Glend ist so namenlos groß, daß nichts besonneniger Manne der von der Katastrophe Betroffenen sich in der bittersten Noth befinden.

Wanderzucht. Während der Ausfuhrungsarbeiten an dem erweiterten Altonaer Hafenbahnhof sind sieben Seitenwände in einer Ausdehnung von 100 Metern zusammengeführt. Sämtliche Arbeiter konnten gerettet werden.

Wetterbericht vom 15. Mai.

Esens wie während der Pfingstfeiertage herrschte auch am Dienstag, den 15. Mai, in der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten prächtiges Wetter bei meist unbenühten Luftdruckverhältnissen. Die Temperatur war nicht nur sommerlich heiß. Von Einzelmeldungen heben wir nur folgende heraus: Halle a/S. und Salksee, 15. Mai. Nach ziemlich angenehmer Mondnacht zeigte das Thermometer heute Morgen 7 Uhr bereits über + 12 Gr. N. Himmel klar, späterhin schwach bewölkt; Windrichtung SW., sehr schwach. Mittags hier die Temperatur auf + 18 Gr. (im Schatten) auf über + 25 Gr. N.; Abends

6 Uhr noch + 15 Gr. N. - Die „geizigen Herren“ Rantall und Geratius sind für hiesige Gegend ohne schädliche Wirkungen vorüber gegangen.

Straßburg (Eifer). 15. Mai. Heute sehr trodenes heftiges Wetter. Maximum Mittags + 27 Gr. N. Fast windstill. **Sengenotz.** 15. Mai. Himmel heiter, Heißes heftiges Wetter. Maximum + 20 Gr. N. Regenmangel. Stand der Samen: gut, doch theilweise fadenförmiger Ausgans.

Wetter	Wind	Wetter	Temp.	
Berndorf	761	N mäßig	bedeckt	10
Aberden	766	D schwach	bedeckt	7
Karl Lauen	756	SW mäßig	Nagen	9
Gerbudow	756	SW mäßig	wollig	14
Paris	758	N leiter Zug	wolloslos	14
Witz	756	SW leiter Zug	wolloslos	14
Hissa	761	SW leiter Zug	wolloslos	12
Selber	763	D frisch	wolloslos	12
Sull	765	still	wolloslos	11
Domburg	765	SW leiter Zug	wolloslos	15
Münster	762	SW leicht	halb bedeckt	11
Karlsruhe	762	D schwach	wolloslos	15
Wiesbaden	762	N leiter Zug	heiter	15
München	763	SW schwach	wollig	13
Chemnitz	764	still	wolloslos	14
Berlin	763	N leiter Zug	heiter	16
Schwannau	762	N leicht	heiter	16
Breslau	763	SW leicht	wollig	16
Neuhäusel	763	SW leicht	wollig	16
Rheinl	764	SW leicht	wolloslos	19
Wiesbaden	762	SW leiter Zug	wolloslos	18
Triest	761	still	wolloslos	22
Christiansund	766	N leiter Zug	Nebel	11
Norwegen	765	D leicht	heiter	12
Stockholm	766	still	bedeckt	14
Sapardana	769	SW leicht	halb bedeckt	19
Wiesbaden	769	N leiter Zug	heiter	18
Norau	771	still	heiter	16

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Berlin. 16. Mai. Das Militär-Wochenblatt schreibt, der kaiserliche Präsidialadjutant von Göppingen ist an die Bremer Gesandtschaft kommandirt.

Gamburg. 16. Mai. Heute Vormittag kollidierte auf der Elbe der Dampfer Irene mit der Barkasse des Malermeister Schwartz. Die Barkasse kenterte; Schwarz und drei Gesellen ertranken, einer wurde gerettet.

London. 16. Mai. Die Drohschiffen sind beschlagnahmt in einer heute Nacht abgehaltenen Versammlung, heute zu freieren.

Köln. 16. Mai. Gehern brach im südlichen Viertel eine große Feuerbrunst aus, die sich mit furchtbarer Schnelligkeit ausbreitete. Die Besatzungsmannschaften mußten mehrere Feuer freisetzen unter den brennenden Zimmern im Stach lassen. 500 Familien wurden obdachlos. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Dollar.

Buenos-Ayres. 16. Mai. Die Einführung einer Vorksteuer ist wahrscheinlich. Nachrichten aus Rio Grande zufolge nähert sich Salaja an der Spitze von 4000 Mann der Stadt, ein größeres Gefecht soll bevorstehen.

New-York. 16. Mai. Heute gelangen 500 000 Dollars Gold zur Verladung.

Washington. 16. Mai. Der Senat nahm mehrere Amendements, betreffend die Zölle auf chemische Produkte, an.

**Bade-Handtücher,
Bade-Pantoffeln,
Bade-Teppiche,
Bade-Laken,
Bade-Handschuhe,
Bade-Riemen,
Steppdecken,
Gartendecken,
Tischdecken**

empfehlen (18272)

in grosser Auswahl

Schnabel & Grünberg,

Leipzigerstrasse 21.

Die englische Eisen- und Stahl-Industrie

verfällt sich für die Förderung der sozialdemokratischen Wägen betriebs Einführung des Achtstundentages durchaus ablehnend. Bei den jetzigen, so überaus ungünstigen Ausichten gerade für diese Industriebranche würde die Verkürzung der Arbeitszeit, wegen der dadurch bedingten Vertheuerung der Arbeitsleistung, binnen kürzester Frist das Eisen- und Stahl-Geschäft Großbritanniens in eine Krise stürzen, von der es sich vielleicht niemals wieder völlig zu erholen im Stande wäre. Und daß die Ungunst der Geschäftslage kein bloßer Vorwand ist, um sich einer unangenehmen Forderung zu entziehen, beweisen die einflussreichen statistischen Daten. Im dem Zeitraum von 1880 bis 1883 wuchs die Förderung von Roheisen in Frankreich um 2 Prozent, in den Vereinigten Staaten um 60 Prozent, in Deutschland gar um rund 80 Prozent, während die Förderung Großbritanniens im Rückgange war und noch fortwährend im Rückgange verharft. Allerdings entfällt die Schuld hieran, soweit das Jahr 1883 in Betracht kommt, zum Theil auch auf den großen Kohlenrubenverlust in den letzten vier Monaten des gedachten Jahres, dafür aber hatten die Vereinigten Staaten ihre Silberkrise, so daß das Verhältnis beider konkurrierender Staaten ziemlich das gleiche blieb. Ein weiteres Argument für den nachtheiligen Zustand der englischen Eisen- und Stahl-Industrie liefern die Aufstände in der Westmerthall-Erzgewinnung 1885 und 1886 betrug dieselbe mehr als 700 000 Tons jährlich, 1893 war sie auf 579 86 Tons zurückgegangen. Auch hier spricht der Ausfall der Kohlenrubenarbeiter ein Wort mit, aber die

Volksirthschaftlicher Theil.

Veranordnung für einen Ausfall derselben Agitationen aus, welche seit den Aufstand des allgemeinen obligatorischen achtstündigen Arbeitstages anstimmten Ausfall liegen noch Äffern der statistischen Nachweise des Handelsamtes von London belief sich der Eisen- und Stahlerport Englands in den ersten vier Monaten dieses Jahres auf rund 72 000 Tons im Werthe von 5 794 000 Pfund Sterling, gegen 862 000 Tons, mit einem Werthe von 6 882 000 Pfund Sterling im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Alles in Allem ist, nach dem eigenen Ausspruch des Vorstehenden des Iron- und Steel-Institutes, die Lage der englischen metallurgischen Industrie niemals schwieriger gewesen als eben jetzt, und daher ist die Zeit zur Erhebung von Forderungen wie Erhöhung der Löhne und Verkürzung der Arbeitszeit schlecht gewählt, wie nur möglich. Eine Verkürzung der Arbeitszeit in Folge Mangel an notwendigen Bestellungen erscheint ohnehin nicht ausgeschlossen, eine Erhöhung der Löhne aber, und wäre es in der indirekten Form der Einführung des obligatorischen Achtstundentages, ist nicht zu denken.

Bermittels Nachrichten.

Die Desauer Zuckerraffinerie hat das bedeutende Kohlenbergwerk Solba bei Grünhagen heimlich erworben, wie verlautet, behufs späteren Anschlusses des Werkes an die Desauer-Wälder Eisenbahn.

Braunwälderthaler des Deutschen Reichs. Der Reichsanzeiger veröffentlicht am 15. April-Entschluß, den man sich unter gewöhnlich hohe Produktion und eine dementsprechend große Zu-

nahme des Rohrohns, wie sie selbst von den Befürwortern nicht erwartet wurde, konstatirt.

Es betrug darnach:

Die Produktion	1893/94	1892/93	1891/92	1890/91
im April	901 912	258 475	272 110	281 799
im Oktober bis April	2 819 239	2 170 810	1 996 376	2 084 160
Total	2 621 305	2 429 285	2 268 486	2 316 450
Der Verbrauch	1 791 792	1 706 675	1 625 465	2 165 080
im April	1 159 655	1 173 394	1 151 373	1 108 237
Total	1 381 447	1 344 007	1 313 938	1 383 317

Der Bestand

Ende April	1 086 015	863 051	799 949	760 970
1. April	822 995	796 789	703 257	697 181
1. Februar	824 374	698 500	640 876	640 876
1. Januar	648 284	566 139	458 124	387 293

Aus der ungewöhnlich hohen Produktion und Bestandgröße, die selbst den seit Einführung der Steuer erreichten höchsten Bestand von 203 787 Zentner übertrug, ergibt sich von Neuem sowohl die ganz enorme Actioffekte des letzten Jahres, wie auch die Unmöglichkeit, die Actioffekte anders zu verwenden, als im Brennbetriebe. Auf die Spirituspreise dürfte die Statistik weiter verheerend einwirken.

Eine billige Textwaren des Reichs-Industrie-Verkehrs: sechs (Werkzeugen) erziehen leben in N. von Deder's Verlag G. Schenk, Ag. Buchhändler in Berlin, zum Preise von 0,50 Mk.

Werkzeugen-Verkehr. Nach der gestern Abend im Reichsanzeiger veröffentlichten Nachweisung des Reichs-Industrie-Verkehrs die Beschäftigten im Deutschen Reich im April 704 767 Mk., was gegen den April 1893 ein Rückgang von 27 112 Mk. resultirt.

Der Waarenverkehr des deutschen Zollgebietes im 1. Vierteljahr 1894 gegenüber dem gleichen Zeitraum in den Vor-

haben die die Entwurfe mit einer bei den in ist allerlei Vorzüge, mitteln; fürschreibende schriftliche haben. wüßigen in in Frage 1. Viertel

über die nationale Buchpreis America, hinnen, 5. März, einen Uebersetzung Schriftsteller ist zur Dr. Lieber 13 900 Mk auf den Balkan einma

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

N. 19.

Halle a/S., den 16. Mai

1894.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Zusätzlich zu meiner Verfügung vom 30. April cr., betreffend Schutzmaßregeln gegen die Schweinepeste, die Kinderpest und den Rothlauf der Schweine (v. Amtliche Beilage Stück 17, Seite 63) wird noch bestimmt, daß den etwa zugezogenen privaten Thierärzten noch besonders aufzugeben ist, daß sie gleich nach erfolgter Feststellung der Seuche die erforderliche Desinfektion anordnen und dem Kreis-Thierarzte, welcher dem Herrn Regierungs-Präsidenten jeden Monat über die Verbreitung der Viehseuchen in seinem Verwaltungsbezirke Bericht zu erstatten hat, jeden von ihnen festgestellten und für erloschen erklärten Seuchenausbruch unter näherer Bezeichnung des Besizes sowie der Zahl der im Seuchengehöfte vorhandenen, der gefallenen und geschlachteten Schweine sofort mittheilen. [13243]

Halle a. S., den 9. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

J.-Nr. 6821.

Dr. H. Neubaur,
Kreisdeputirter.

Bekanntmachung.

In Folge hier eingegangener höherer Verfügung weise ich die Polizeibehörden darauf hin, daß für nach Italien bestimmte Waarensendungen Ursprungszeugnisse kostenfrei auszufertigen und zu beglaubigen, auch Stempelgebühren nicht zu erheben sind. [13244]

Halle a. S., den 12. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

J.-Nr. 6539.

Dr. H. Neubaur,
Kreisdeputirter.

Bekanntmachung.

Der Grundbesitzer Gottlieb Berger zu Gutenberg ist als Schöffen-Stellvertreter für die Gemeinde Gutenberg verpflichtet worden. [13245]

Halle a. S., den 10. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

J.-Nr. 7195.

Der Kreisdeputirte,
Dr. H. Neubaur.

Bekanntmachung.

Der Gastwirth Ludwig Döse zu Gutenberg ist als Steuer-Einnehmer für die Gemeinde Gutenberg verpflichtet worden. [13246]

Halle a. S., den 11. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

J.-Nr. 7194.

Der Kreis-Deputirte,
Dr. H. Neubaur.

Bekanntmachung.

Der Dekonom Friedrich Selle in Gutenberg ist zum Gemeindevorsteher gewählt und als solcher von mir verpflichtet worden. [13247]

Halle a. S., den 9. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

Der Kreis-Deputirte,
Dr. H. Neubaur.

J.-Nr. 5944.

Bekanntmachung.

Am 19. Juni findet der diesjährige Wollmarkt in Berlin statt. [13248]

Den Interessenten wird dies mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß Exemplare einer Bekanntmachung der Direktion der Berliner Lagerhof-Aktiengesellschaft im landrätlichen Bureau zur Einsichtnahme ausliegen.

Halle a. S., den 7. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

Dr. H. Neubaur,
Kreisdeputirter.

J.-Nr. 6951.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat dem Vereine zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften zu Quedlinburg die Erlaubniß erteilt, in diesem Jahre wiederum eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Reit-, Fahr- und Jagdgeräthen zc. zu veranstalten und die Loose, 25 000 Stück zu je 2 Mark 10 Pfg., im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Zur Verloosung sind 1500 Gewinne im Gesamtwerthe von 32 500 Mark bestimmt. [13249]

Halle a. S., den 8. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.

J. B.

Dr. H. Neubaur,
Kreisdeputirter.

J.-Nr. 7043.

Bekanntmachung.

Die staats Einkommensteuerpflichtigen Censiten der Stadt Halle, welche mit der bis zum 16. d. Mts. fällig gewordenen Einkommensteuer pro I. Quartal 1894/95 noch im Rückstande sind, werden dringend ersucht, diese Steuer nunmehr schleunig an die Königliche Kreis-Kasse zu zahlen, widrigenfalls die Einziehung im kostenpflichtigen Zwangsverfahren erfolgen müßte.

Halle a. S., 16. Mai 1894.

Der Königliche Rentmeister.

Dubro.

13274]

Verlag der Halle'schen Zeitung m. S. S. Verantwortlich: Director L. Schumann, Halle.

